

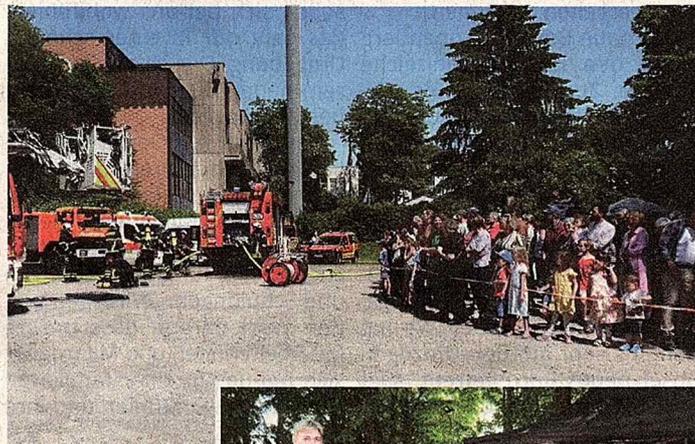
## Großer Andrang beim Feuerwehrfest Cronenberg

### „Die Hütte“ brannte bei der Dörper Wehr



Bei strahlendem Sonnenschein konnten Klein und Groß am vergangenen Samstag am Gerätehaus Kemmannstraße beim Feuerwehrfest der Freiwilligen Feuerwehr Cronenberg (FFC) wieder auf Tuchfühlung mit den Dörper Floriansjüngern gehen. Beim Familien-Programm am Nachmittag demonstrierten die Feuerwehrleute für die vielen Besucher zunächst ihre Einsatz-Abläufe beim Löschen, Retten, Bergen und Schützen.

Dabei wurde auch deutlich, dass die Ehrenamtler bei ihrem Engagement durchaus auch die eigene Gesundheit aufs Spiel setzen. Auch verschiedene Feuerwehr-Fahrzeuge konnten die vielen Besucher erkunden – vor allem für die Kleinsten natürlich wieder ein Hit. Neben den spannenden Präsentationen rund um die Aufgaben der Feuerwehr durften Jung und Alt auch selbst spielerisch Hand an den Löschschlauch anlegen: Per Wasserstrahl eine Dosenpyramide zu Fall zu bringen oder ein kleines „Feuerwehrauto“ anzutreiben, war ein weiteres Highlight des Familien-Programms, wie die Schlange an dem Mitmach-Angebot bewies. Aber



auch die Tombola mit vielen attraktiven Preisen wie einer Hilti, einem WSW-Trikot, einem Werkzeugkoffer und vielem mehr fand regen Andrang. Für die Unterhaltung der jüngsten Feuerwehr-Interessierten gab es zudem eine Hüpfburg, Schminken oder das Bemalen von Textilien.

Die älteren Feuerwehr-Fans lockten am Nachmittag natürlich erst einmal Kaffee und Kuchen oder Gegrilltes und am Abend dann die



FFC-Party: Bei Live-Musik mit der Rock-Pop-Cover Band „Riff“ herrschte „Alarm“ an der „längste Theke Wuppertals“ – bis in den späten Abend „brannte“ die „FFC-Hütte“ an der Kemmannstraße.

| mHei

## Waldbrände

### Zwei Einsätze im Kaltenbachtal



Des einen Freud ist bekanntlich des anderen Leid – auch in Sachen Waldbrandgefahr: Die trockenen Wonne-Wochen zuletzt haben die Waldbrandgefahr bundesweit ansteigen lassen. Laut Deutschem Wetterdienst (DWD) liegt die Gefahr in Wuppertal zwar bei der mittleren Stufe 3, der Graslandfeuerindex aber hat bereits Stufe 4 erreicht.

Beweis der Gefahr waren diese Woche zwei Einsätze im Kaltenbachtal. Zunächst am Montag-Nachmittag wurde die Freiwillige Feuerwehr Cronenberg (FFC) zum Friedrichshammer gerufen. Hier hatte sich das Feuer zum Glück noch nicht ausgebreitet – an einem Baumstumpf standen etwa zwei Quadratmeter Waldboden in Brand. Da die Stelle nur zu Fuß erreicht werden konnte, wurden sogenannte Löschrucksäcke eingesetzt und der Boden großflächig umgegraben.

Am Dienstag-Nachmittag musste die Feuerwehr erneut in das Bachtal ausrücken: Gegen 14.20 Uhr brannte es in einem Steilhang oberhalb des Manuelauskottens. Die ortskundigen Einsatzkräfte der Feuerwehr Cronenberg konnten die Brandstelle rasch lokalisieren: Zunächst per Feuerpatschen und dann per Schlauch wurden die etwa zwei Quadratmeter Waldboden in dem unwegsamen Gelände zügig gelöscht. Ein Baumstumpf wurde zerkleinert, da dieser im Inneren brannte.